

Ensemble 1684

Gottes Zeit

Werke von Anna Magdalena & Johann Sebastian Bach sowie Johann Rosenmüller

6. Juli 2025 – Dom zu Zeitz

Einführung

„Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit“ – mit diesem schlichten Satz beginnt eine der ergreifendsten Kantaten Johann Sebastian Bachs: der Actus tragicus (BWV 106). Vermutlich entstand sie in Bachs Mühlhäusler Jahren – zu einem Anlass des Abschieds, der Trauer, aber auch des Trosts. Sie gibt diesem Konzert ihren Titel und zugleich ihre innere Haltung.

Was ist „Gottes Zeit“? Sie verweist auf ein Lebensgefühl, das zwischen Hingabe und Hoffnung, Loslassen und Vertrauen schwebt. In dieser Spannung bewegen sich die Werke dieses Abends.

Ein besonderer Bezug ergibt sich durch den Ort des Konzerts: Anna Magdalena Bach, geborene Wilcke, wurde 1701 in Zeitz geboren. Als Sängerin aus einer thüringisch-sächsischen Musikerfamilie war sie nicht nur Ehefrau, sondern auch musikalische Partnerin Johann Sebastian Bachs. Das Notenbüchlein für Anna Magdalena Bach, eine Sammlung geistlicher und weltlicher Stücke für den Hausgebrauch, bildet das Herz dieses Programms. Darin finden sich fromme Lieder wie „Dir, dir, Jehova, will ich singen“ oder „Warum betrübst du dich“ ebenso wie das berührende „Bist du bei mir“. Auch die Sopranfassung von „Ich habe genug“ ist in dieser Sammlung enthalten – ein zarter, beinahe intimer Ausdruck spiritueller Genügsamkeit.

Die Werke von Johann Rosenmüller, geboren im vogtländischen Oelsnitz, zeigen eine Generation früheren geistlichen Komponierens. Nach einer glänzenden Karriere in Leipzig und einem dramatischen Exil in Venedig verband Rosenmüller deutsche Tiefe mit italienischem Glanz. Seine geistlichen Konzerte „Christus ist mein Leben“ und „Fürchte dich nicht“ wie auch die „Sonata Duodecima“ lassen ein musikalisches Weltbild erkennen, das zwischen Demut und Expressivität oszilliert.

Zum Abschluss erklingt der Actus tragicus, Bachs frühe Trauerkantate mit einer einzigartigen Besetzung: zwei Gamben, zwei Blockflöten, Basso continuo und ein vierstimmiger Vokalpart – bei uns ausgeführt mit sechs Solostimmen. Zwischen Bibelworten, Chorälen und Arien entfaltet sich eine Musik von stiller Größe und leuchtender Zuversicht.

Ein Abend zwischen Himmel und Erde, Zeit und Ewigkeit – an einem Ort, der Anna Magdalena Bach einst das Licht der Welt schenkte.

Programm

Aus dem Notenbüchlein für Anna Magdalena Bach (1725/27)
(Zusammengestellt im Leipziger Haushalt der Familie Bach – enthält Stücke verschiedener Komponisten)

1. **Dir, dir, Jehova, will ich singen**

Gottfried Heinrich Stölzel (1690–1749)

Geistliches Lied

Johann Rosenmüller (1619–1684)

(Geboren in Oelsnitz/Vogtland – einer der bedeutendsten deutschen Komponisten des 17. Jahrhunderts)

2. **Christus ist mein Leben**

Geistliches Konzert

Aus dem Notenbüchlein für Anna Magdalena Bach

3. **O Ewigkeit, du Donnerwort**

anonym / traditionell überliefert

Choralbearbeitung

Johann Rosenmüller

4. **Sonata Duodecima**

Instrumentalsonate aus den Sonatae à 2, 3, 4 e 5, Venedig 1682

Aus dem Notenbüchlein für Anna Magdalena Bach

5. Rezitativ und Arie „**Ich habe genug / Schlummert ein**“

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Sopranfassung von BWV 82

6. **Warum betrübst du dich, mein Herz**

anonym / volkstümlich

Johann Rosenmüller

7. **Fürchte dich nicht**

Geistliches Konzert

Aus dem Notenbüchlein für Anna Magdalena Bach

8. **Bist du bei mir** (BWV 508)

Gottfried Heinrich Stölzel

Arie aus der Oper Diomedes, überliefert im Notenbüchlein –

Klavierbegleitung möglicherweise von J. S. Bach Johann Sebastian Bach

9. Actus Tragicus – Kantate BWV 106

„**Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit**“

Kantate für zwei Blockflöten, zwei Gamben, Basso continuo und vierstimmigen Vokalpart, in dieser Aufführung mit sechs Solostimmen besetzt